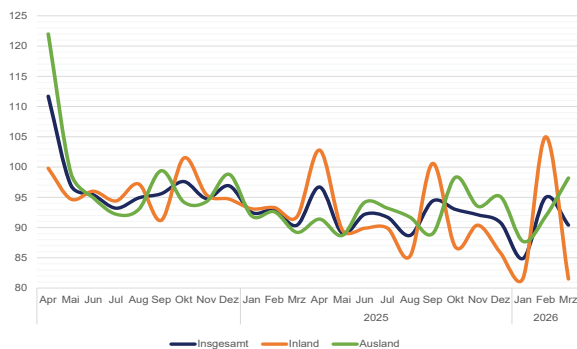


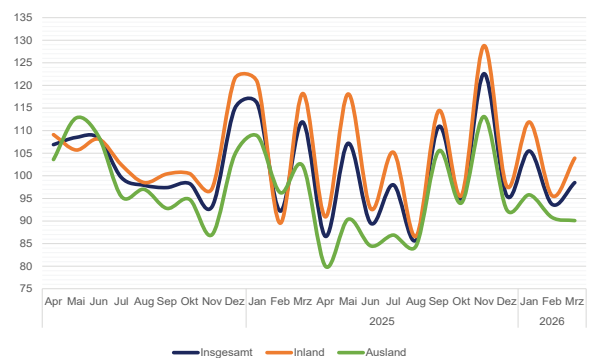
LAGE WEITER ANGESpanNT, WENIG POSITIVE AUSSICHTEN.

Die Konjunkturdaten bleiben auch im aktuellen Monat März auf Talfahrt. Die geopolitische Lage mit den Folgen für Energie- und Rohstoffversorgung sowie die zunehmenden Schwierigkeiten der Logistiker bremsen jeden Ansatz von Erholung aus. Auch die aktuellsten ifo-Umfragedaten aus dem Mai sind wenig erfreulich: Das Klima hat sich jüngst gegen den Trend in der Industrie insgesamt eingetrübt. Zu den wenigen Lichtblicken gehören etwas optimistischere Einschätzungen der Unternehmen hinsichtlich der Auslandsmärkte.

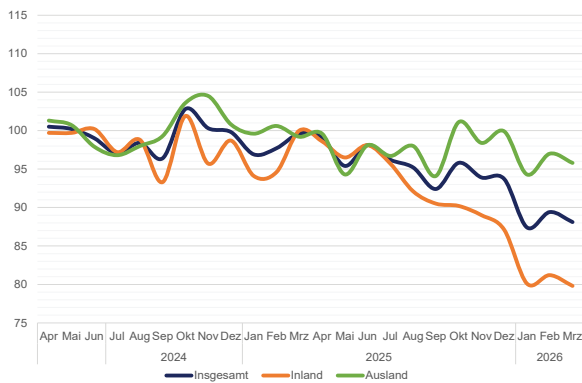
Auftragseingangsindex Textil (kalender- und saisonbereinigt)



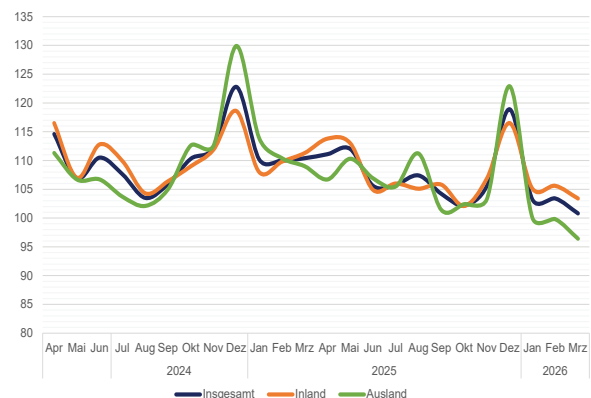
Auftragseingangsindex Bekleidung (kalender- und saisonbereinigt)



Umsatzindex Textil (kalender- und saisonbereinigt)



Umsatzindex Bekleidung (kalender- und saisonbereinigt)



Die **Umsätze** sinken weiter. Im März waren es insgesamt -5,2 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im ersten Quartal betrug das Minus sogar -7,7 %, davon Textil -8,3 % und Bekleidung -6,9 %. Die Entwicklung der kalender- und saisonbereinigten Werte zeigt, dass der Rückgang schon über viele Monate hinweg strukturell anhält. Bei Textil hat sich der Inlandsmarkt sehr negativ entwickelt, während die Auslandsumsätze dies etwas auffangen konnten. Ende März betrug die **Anzahl der Betriebe** mit mehr als 50 Beschäftigten noch 416, das sind -5,0 % weniger als im Vorjahr.

Die **Beschäftigung** sinkt ebenfalls, und zwar parallel zum Umsatz. Hier liegen die Zahlen sowohl bei Textil als auch bei Bekleidung um die -5 % unter den jeweiligen Vorjahreswerten. Auch die **Arbeitsstunden** gehen zurück: per März 2026 um -3,9 % bei Textil und um -5,4 % bei Bekleidung. Die **Bruttolohn- und Gehaltssummen** sinken ebenfalls aufgrund der abnehmenden Zahl der produzierenden Unternehmen, jedoch aufgrund von Lohn- und Gehaltssteigerungen nur unterproportional: -3,1 % bei Textil und -1,8 % bei Bekleidung.

Die **inländische Produktion**^D sinkt weiter recht deutlich: per März bei Textil um -8,8 %, bei Bekleidung um -6,2 %.

Auch die **Auftragseingänge** waren bisher in beiden Teilbranchen ebenfalls gesunken. Anfang des Jahres wurde bei Textil eine starke Steigerung verzeichnet. Der März schließt ebenfalls mit einem Plus, allerdings mit moderaten +5,6 %. Sollte es sich nicht um einen statistischen Effekt handeln, müsste sich eine Umsatzsteigerung in den kommenden Monaten aus diesem Auftragsvolumen ergeben. Tatsächlich zeigen aber auch die ifo-Daten ein Plus. Allerdings – insoweit etwas widersprüchlich – bei wenig positiven Geschäftserwartungen.

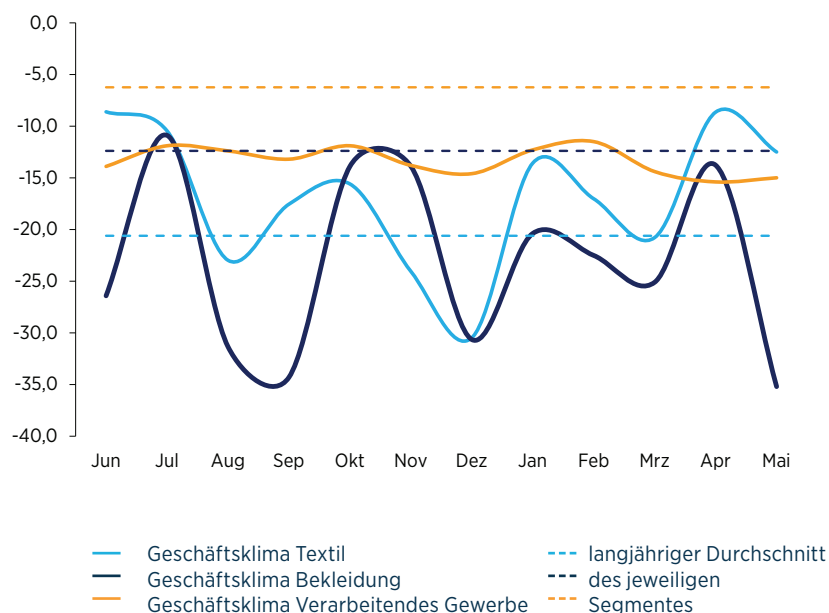
Die **Erzeugerpreise** bleiben vergleichsweise stabil bei unter +1,0 % (Textil) bzw. knapp +2,0 % (Bekleidung).

Der **Umsatz im Bekleidungseinzelhandel** war Anfang des Jahres vergleichsweise gut angelaufen. Die März-Zahlen waren jedoch negativ, sodass für das erste Quartal ein knappes Minus von -0,2 % Einzelhandelsumsatz steht. Im gesamten Einzelhandel waren es +2,4 %.

Im **Außenhandel** bleibt die Entwicklung unbefriedigend: Die Exporte von Textilien (-5,1 %) und Bekleidung (-3,2 %) sinken weiter, und auch das Importvolumen nimmt um über -8,0 % ab.

ifo-Konjunkturklimaindex Mai 2026

Das Konjunkturklima der deutschen Industrie insgesamt hat sich aktuell verbessert, sodass die aktuelle Lage deutlich besser eingeschätzt wurde, während sich die Erwartungen eintrübten. Nicht so bei Textil und Bekleidung: Das Konjunkturklima sinkt im Mai. Auch hier haben sich besonders die Erwartungen deutlich verschlechtert, allerdings wird auch die Lage eher negativer beurteilt, das gilt insbesondere für Bekleidung. Die Auftragslage bleibt das größte Problem, der Fachkräftemangel ist kein beherrschendes Thema mehr. Einer der raren Hoffnungsschimmer ist der etwas zunehmende Optimismus mit Blick auf die Auslandsmärkte.



Ansprechpartner:

MARCUS JACOANGELI

Telefon +49 30 726220-24
 mjacoangeli@textil-mode.de

Gesamtverband der deutschen
 Textil- und Modeindustrie e. V.
 Wallstr. 58/59
 D-10179 Berlin

KENNZIFFERN FÜR DAS TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE

Sämtliche Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

Anzahl Betriebe	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
	± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr	
März 2026	307	-4,7	88	-6,4	395	-5,0
Januar - März 2026	309	-4,3	88	-6,4	397	-4,8
Beschäftigte						
März 2026	41 036	-5,5	20 404	-4,8	61 440	-5,3
Januar - März 2026	41 205	-5,3	20 440	-4,7	61 645	-5,1
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	60 677		30 099		90 776	
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)						
März 2026	163	-4,7	114	-0,9	277	-3,1
Januar - März 2026	476	-3,1	266	-1,8	742	-2,6
Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)						
März 2026	5 491	-0,4	2 405	-0,9	7 896	-0,6
Januar - März 2026	15 633	-3,9	6 910	-5,4	22 543	-4,4
Umsatz (in Mio. Euro)¹						
März 2026	864	-5,5	565	-4,7	1 429	-5,2
Januar - März 2026	2 379	-8,3	1 664	-6,9	4 043	-7,7
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	3 860		2 807		6 667	
Produktion (Index: 2015=100)						
Februar 2026	76,4	-8,7	90,9	-5,9	-	-
März 2026	85,6	-3,8	96,8	-3,8	-	-
Januar - März 2026	77,6	-8,8	91,0	-6,2	-	-
a) Auftragseingang (Index: 2015 = 100)						
Februar 2026	125,0	31,2	134,7	-4,4	-	-
März 2026	103,5	5,6	94,2	-3,9	-	-
Januar - März 2026	104,3	7,9	117,9	-6,3	-	-
b) Auftragsbestand (Index: 2015 = 100)						
Februar	125,6	5,0	131,6	0,0	-	-
März 2026	129,8	9,5	166,9	9,0	-	-
Januar - März 2026	122,4	2,9	164,7	10,4	-	-
Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2015 = 100)						
Februar	118,2	0,4	112,9	1,9	-	-
März 2026	118,5	0,9	113,0	1,6	-	-
Januar - März 2026	118,4	0,8	112,9	1,9	-	-

Fortsetzung →

Einzelhandel	UMSATZ BASISJAHR 2015			PREISE BASISJAHR 2020		
	März 2026	Jan - Mrz 2026	Jan - Mrz 2026	März 2026	Jan - Mrz 2026	Jan - Mrz 2026
Veränderung z. Vorjahr in vH						
Bekleidungseinzelhandel	-3,8	-0,2	-0,2	1,1	0,7	0,7
Gesamter Einzelhandel	3,4	2,4	2,4	2,0	1,4	1,4

Textilaußenhandel	MÄRZ			VERÄNDERUNG	JANUAR - MÄRZ		VERÄNDERUNG
	2026	2025	± vH z. Vorjahr	2026	2025	± vH z. Vorjahr	
Ausfuhr							
Textilien	1 058	1 120	-5,5	2 927	3 083	-5,1	
Bekleidung	2 209	2 157	2,4	6 177	6 380	-3,2	
Gesamt	3 267	3 277	-0,3	9 104	9 463	-3,8	
Einfuhr							
Textilien	1 097	1 128	-2,7	3 024	3 258	-7,2	
Bekleidung	3 304	3 528	-6,3	9 688	10 565	-8,3	
Gesamt	4 401	4 656	-5,5	12 712	13 823	-8,0	
Einfuhrüberschuss	1 134	1 379	-17,8	3 608	4 360	-17,2	
Rohstoffe							
Ausfuhr	68	77	-11,7	225,8	184,7	22,3	
Einfuhr	78	78	0,0	194,7	196,6	-1,0	

Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

TEXTILGEWERBE	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei						
März 2026	81,0	-2,5	80,2	-0,6	33,0	-10,6
Februar 2026	83,2	-2,2	72,4	-10,0	30,4	-13,4
Januar - März 2026	81,9	-5,8	74,7	-5,1	96,3	-9,3
Weberei						
März 2026	118,2	19,9	97,6	13,0	119,2	1,8
Februar 2026	93,6	-3,6	85,1	1,3	104,9	-5,2
Januar - März 2026	102,9	6,1	86,3	3,2	326,0	-2,3
Veredlung von Textilien und Bekleidung						
März 2026	92,3	1,0	81,1	-7,1	60,5	-7,2
Februar 2026	85,3	-4,7	78,8	-8,3	54,6	-16,1
Januar - März 2026	90,1	0,0	77,0	-11,6	170,8	-10,7
Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff						
März 2026	108,0	25,0	83,3	-2,6	29,7	-0,3
Februar 2026	73,9	-17,9	75,9	3,5	27,3	-1,4
Januar - März 2026	93,8	-1,4	76,6	-0,5	84,5	-3,2
Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)						
März 2026	80,1	-23,1	76,0	-15,4	143,7	-15,8
Februar 2026	62,4	-34,5	65,6	-17,4	126,9	-17,5
Januar - März 2026	66,0	-32,2	64,4	-20,7	387,9	-19,2

Fortsetzung →

TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Teppichen						
März 2026	138,6	0,5	94,0	3,4	35,5	-6,6
Februar 2026	126,6	-3,4	91,0	14,0	33,4	-4,3
Januar - März 2026	130,1	-0,9	90,0	8,7	100,1	-6,4
Herstellung von Seilerwaren						
März 2026	88,1	-14,7	95,2	-3,9	14,2	-4,1
Februar 2026	81,7	-15,3	85,3	-0,1	13,4	3,1
Januar - März 2026	82,1	-17,9	87,2	-3,5	39,3	-1,3
Herstellung von Vliesstoff und Erzeugnissen daraus (ohne Bekleidung)						
März 2026	115,4	7,7	97,6	-0,5	180,9	-1,6
Februar 2026	96,9	-4,6	85,1	-7,8	151,3	-8,2
Januar - März 2026	101,1	-4,4	89,1	-6,1	480,0	-7,7
Herstellung von technischen Textilien						
März 2026	109,5	23,9	80,5	-2,8	214,1	-5,9
Februar 2026	262,6	186,4	71,6	-9,7	198,3	-0,4
Januar - März 2026	152,9	70,1	74,8	-8,0	603,3	-5,4
Herstellung von sonstigen Textilwaren a. n. g.						
März 2026	99,6	21,2	96,7	5,6	32,7	7,6
Februar 2026	79,7	4,2	88,2	-5,2	29,5	-4,8
Januar - März 2026	88,0	6,5	90,0	-0,6	91,1	0,1

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung						
März 2026	125,7	-9,0	98,8	-18,9	50,0	-23,2
Februar 2026	115,9	-3,3	105,9	28,2	45,6	-15,1
Januar - März 2026	122,3	-4,8	96,5	-5,9	148,3	-18,5
Herstellung von sonstiger Oberbekleidung						
März 2026	86,6	-3,6	89,3	-8,6	325,0	-4,6
Februar 2026	135,4	-4,2	88,2	-10,4	340,9	-3,3
Januar - März 2026	118,6	-7,3	86,9	-8,1	970,7	-6,8
Herstellung von Wäsche						
März 2026	82,1	-19,6	96,3	-7,4	54,8	9,8
Februar 2026	91,3	-27,6	80,2	-25,5	45,5	-6,2
Januar - März 2026	86,0	-25,3	84,3	-18,4	150,6	1,4
Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a. n. g.						
März 2026	67,4	16,2	61,8	-2,7	2)	2)
Februar 2026	207,1	29,5	66,1	-6,4	2)	2)
Januar - März 2026	117,3	18,6	64,6	-1,7	2)	2)

Fortsetzung →

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Strumpfwaren						
März 2026	127,6	0,9	129,9	13,4	85,2	11,4
Februar 2026	134,4	-3,9	109,8	2,9	76,9	2,7
Januar - März 2026	133,4	2,0	116,6	3,2	242,9	3,0
Herstellung von sonstiger Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff						
März 2026	83,4	13,9	92,7	3,5	6,5	-35,0
Februar 2026	150,7	-32,1	78,8	-25,2	10,8	6,9
Januar - März 2026	132,5	-16,9	83,5	-21,0	28,1	2,6

¹⁾ Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

²⁾ Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.